

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung.	
Vorwort	5
<i>Kapitel I. Körper, Polynome, Matrizen</i>	
1. Definition und Beispiele von Körpern	7
2. Reduzible und irreduzible Polynome	8
3. Grösster gemeinsamer Teiler von Polynomen in x	8
4.—5. Grösster gemeinsamer Teiler von ganzen Zahlen.	10
6. Rationale Funktionen einer Wurzel in Form von Polynomen	11
7. Lineare Transformationen	12
8. Matrizen.	14
9. Polynome in einer Matrix m	17
10. Charakteristische Determinante und Gleichung einer Matrix	18
11. Hauptgleichung einer Matrix.	20
12. Rang	21
<i>Kapitel II. Einführung in die Algebren</i>	
13. Definition einer Algebra in einem Körper	23
14. Null, Basis und Ordnung einer Algebra	24
15. Lineare Abhängigkeit in bezug auf einen Körper	26
16. Transformation der Basisgrössen	27
17. Haupteinheit.	28
18. Vollständige Matrixalgebren	29
19. Darstellung einer Algebra mittels ihrer Basis	30
20. Äquivalente und reziproke Algebren.	31
21. Zweite Definition einer Algebra.	32
22. Hinzufügen einer Haupteinheit zu einer Algebra	33
23. Jede assoziative Algebra ist einer Matrixalgebra äquivalent	33
24. Charakteristische Matrizen, Determinanten und Gleichungen einer Grösse x aus einer assoziativen Algebra in K	36
25. Invarianz der charakteristischen Determinanten	37
26. Hauptgleichung einer Grösse aus einer Algebra.	38
<i>Kapitel III. Divisionsalgebren</i>	
27. Einleitung und Zusammenfassung.	40
28.—29. Definition einer Divisionsalgebra	40
30. Divisionsalgebren im komplexen Körper	42
31. Divisionsalgebren vom Rang 2	43
32. Verallgemeinerte Quaternionen.	46
33. Herleitung von Divisionsalgebren aus solchen, die bekannt sind.	49
34. Unendliche Systeme von Divisionsalgebren.	51
35. Algebren vom Typus D	55
36. Plan der allgemeinen Untersuchung	56
37. Kommutativer Fall	58

38. Zwei vertauschbare Erzeugende	61
39. Divisionsalgebren Γ mit $p = 2$	63
40. Divisionsalgebren Γ mit $p = 3$	65
41. Darstellung von Γ als Matrixalgebra	68
42. Bedingungen dafür, dass eine Algebra vom Typus D eine Divisionsalgebra ist	70
43. Beispiele von Divisionsalgebren vom Typus D	73
44. Allgemeine Algebren Γ	75

Kapitel IV. Linearsysteme von Grössen einer Algebra

45. Basis, Ordnung und Durchschnitt von Linearsystemen.	80
46. Summe	81
47. Linearsysteme, die in ihrer Summe supplementär sind.	82
48. Produkte von Linearsystemen	83

Kapitel V. Invariante Teilalgebren, Direkte Summe, Reduzibilität, Differenzenalgebra

49. Teilalgebra	85
50. Invariante Teilalgebra.	85
51. Direkte Summe, Reduzible Algebren	86
52. Reduzible Algebren	87
53. Reduktion nur auf eine Weise möglich.	88
54.—56. Differenzenalgebra	89
57. Einfache Algebren	92

Kapitel VI. Nilpotente und halbeinfache Algebren; idempotente Grössen

58. Index	94
59. Nilpotente Algebren, Radikal.	94
60. Idempotente Grössen	95
61. Eigentlich nilpotente Grössen	97
62. Zerlegung bezüglich eines Idempotents	98
63.—65. Ausgezeichnete idempotente Grössen	100
66. Halbeinfache Algebren	101
67.—68. $A-N$ ist halbeinfach	102
69.—70. Halbeinfache Algebren als direkte Summe von einfachen	103
71. Primitive idempotente Grössen	105
72. Wurzeln der charakteristischen Gleichung von $g(x)$	107
73. Kriterien für eigentlich nilpotente Grössen, Spuren	108
74. Normalbasis einer nilpotenten Algebra.	110
75. Kriterien für eine Divisionsalgebra	111
76. Idempotente Grössen einer Differenzenalgebra	113

Kapitel VII. Struktur der Algebren

77. Direktes Produkt	115
78.—79. Struktur der einfachen Algebren	116
80. Eine direkte Summe von vollständigen Matrixalgebren kommt als Teilalgebra in A vor, wenn sie in $A-N$ vorkommt.	122
81. Struktur von A , wenn $A-N$ einfach ist	125
82. Struktur einer beliebigen Algebra	128

83. Divisionsalgebren als direkte Summe von vollständigen Matrixalgebren	131
84.—85. Hauptsatz für Algebren mit einem einzigen Idempotent	132
86. Divisionsalgebren	137

Kapitel VIII. Algebraische Zahlen

87. Algebraische Zahlen	140
88. Gauss'sches Lemma	141
89. Grad eines algebraischen Körpers; konjugierte Zahlen	142
90. Existenz einer Basis für die ganzen Zahlen eines Körpers	144
91. Verallgemeinerung von Gaussens Lemma	147
92. Quadratische Körper	148
93. Quadratische Körper, für welche die Gesetze der Arithmetik gelten	150
94. Ganze rationale Zahlen, welche Summen von zwei ganzen Quadraten sind.	152

Kapitel IX. Zahlentheorie der verallgemeinerten Quaternionenalgebren

95. Einleitung	154
96. Ganze Grössen einer rationalen Algebra	154
97. Ganze verallgemeinerte Quaternionen	155
98. Divisionsalgebren D_τ	161
99. Rechts- und Linksteiler, Rechts- und Linksassozierte, Einheiten, Primgrössen	161
100. Zahlentheorie der Algebra D_τ für $\tau = -1, \pm 3$. Anwendungen	162
101. Zahlentheorie der Algebra D_{-7} . Anwendungen	188
102. Weitere Untersuchungen.	197

Kapitel X. Allgemeine Zahlentheorie der Algebren

103. Definition der ganzen Grössen	198
104. Die einer Algebra A zugeordnete rationale Algebra A'	199
105. Beispiel	200
106.—108. Unzulänglichkeit der früheren Definitionen ganzer Grössen	201
109. Zahlentheorie einer nicht halbeinfachen Algebra	206
110. Zahlentheorie einer direkten Summe	208
111.—112. Existenz einer Basis für die ganzen Grössen einer rationalen halbeinfachen Algebra	211
113. Existenz von ganzen Grössen in jeder rationalen Algebra	215
114. Ganze Grössen einer einfachen Algebra	216
115. Zahlentheorie gewisser einfacher Algebren. Matrizen mit ganzen Elementen.	219
116. Grösster gemeinsamer Teiler von Matrizen	231
117. Halbeinfache Algebren in algebraischen Körpern	233
118.—119. Quaternionen in einem quadratischen Körper	235

Kapitel XI. Körper, Quasi-Körper, Polynome in Unbestimmten

120. Zahlbereiche	237
121. Unbestimmte. Polynome in Unbestimmten.	238
122. Körper und Quasi-Körper	240

	Seite
123. Beispiele von endlichen Körpern und Zahlbereichen	241
124. Teilbarkeitsgesetze für Polynome	242
125. Algebraische Erweiterung eines Körpers	247
126. Anwendung auf Kongruenzen; Galoisfelder.	249
127. Endliche Quasi-Körper	251
128. Polynome mit Koeffizienten aus einem Quasi-Körper	254
129. Erweiterung eines Körpers durch Adjunktion von Unbestimmten; Modularfelder	256

Kapitel XII. Ergänzungen über Algebren

130. Körper, in denen die früheren Resultate gelten	258
131.—132. Ranggleichung	259
133. Verallgemeinerung von Cayleys Algebra 8 ^{ter} Ordnung	264
134. Algebren in Quasi-Körpern	265
135. Weitere Untersuchungen über Algebren	266

*Kapitel XIII. Idealtheorie in rationalen Algebren
von Andreas Speiser*

137. Moduln und Ideale	270
138. Grösster gemeinsamer Teiler und kleinstes gemeinsames Vielfaches	272
139. Zerlegung der Ideale	273
140. Idealteiler einer Primzahl p	275
141. Ideale in kommutativen Algebren.	277
142. Zweiseitige Ideale in nicht-kommutativen Algebren	279
143. Neue Definition des Produktes zweier zweiseitiger Ideale.	279
144. Die Reste nach einem zweiseitigen Primideal	280
145. Diskriminantenteiler in kommutativen Algebren	281
146. Beispiele.	285
147. Diskriminantenteiler in nicht-kommutativen Algebren. Erste Re- duktion	286
148. Fortsetzung. Zweite Reduktion.	288
149. Zusammenfassung der Resultate über zweiseitige Ideale	291
150. Einseitige Primideale	293
151. Die Zerlegung der einseitigen Ideale.	296
152. Die Multiplikation von Zahlen	298
153. Zahlentheorie der Quaternionen	302
Sachverzeichnis	304